

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Umwelt und Landschaftsfragen der Gemeinde Büsum am 21. April 2010 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Büsum

Gesetzliche Mitgliederzahl des Ausschusses für Verkehr, Umwelt und Landschaftsfragen:
9

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzende/r Walter Reimann
2. Hugo Köhler, Vertretung für Herrn Dr. Christoph Brandt
3. Rolf Kuhlmann
4. Gabriele Landberg
5. Jens Lohmann
6. Gustav Peters
7. Erwin Prochnow
8. Wolf-Rüdiger Wilke
9. Bernd Wutkowski

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Dieter Braune, Seniorenbeirat
2. Christa Bruns, Gleichstellungsbeauftragte
3. Dagobert Klemp, Leiter des Ordnungsamtes
4. Dithm. Landeszeitung, Presse
5. Holger Lichty, stellvert. Mitglied
6. Andreas Peters, Protokollführer

III. Nicht anwesend:

1. Dr. Christoph Brandt

Die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr, Umwelt und Landschaftsfragen waren durch Einladung vom 12.04.2010 auf Mittwoch, den 21. April 2010, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der/Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Ausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde

2. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 03. März 2010 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Verkehrsregelungen im Straßenbereich Ankerplatz / Museumshafen (Hafenbecken I)
 - 3.1. Einrichtung einer Lade- und Lieferzone im Bereich Am Hafen/Alleestraße
 - 3.2. Diskussion über die vorhandene Beschilderung ab Einmündungsbereich Hafenstraße / Am Hafen (Richtung Freitreppe)
4. Aufstellung einer Höhenbegrenzung im Einfahrtsbereich zum Parkplatz "P3" in der Dr. Martin-Bahr-Straße
5. Aufstellung einer Sonderbeschilderung zum Thema "Radfahrverbote" in diversen Bereichen
6. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Nichtöffentlicher Teil:

7. Veranstaltungen/Sondernutzungen
8. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Öffentlicher Teil:

Vor Einstieg in die Tagesordnung wird diese im nichtöffentlichen Teil erweitert um den TOP „Sondernutzungen und Veranstaltungen“

Beschluss: einstimmig

Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde

1.1 Baumaßnahme Heider Straße „Penny-Markt“

Herr Witt fragt an, ob seitens der Gemeinde hinsichtlich der Grünanlagengestaltung in diesem Bereich Einfluss genommen wird wie seinerzeit bei der Umgebungsgestaltung Neubau Aldi-Markt/Edeka. Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob eine Einflussnahme überhaupt möglich ist.

Zu TOP 2) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 03. März 2010 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Gegen die Niederschrift über die Sitzung am 03.03.2010 werden keine Einwendungen erhoben. Damit gilt die Sitzungsniederschrift als genehmigt. Im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung sind keine Beschlüsse gefasst worden.

Zu TOP 3) Verkehrsregelungen im Straßenbereich Ankerplatz / Museumshafen (Hafenbecken I)

Zu TOP 3.1) Einrichtung einer Lade- und Lieferzone im Bereich Am Hafen/Alleestraße

Sachverhalt:

Im Zusammenhang mit der Neuerrichtung des Gewerbebetriebes der Restaurantkette Gosch im Bereich Kattegat/ Alleestraße-Fußgängerzonenbereich stellt sich erneut das Problem, dass dieser Betrieb, wie aber auch zahlreiche andere im Bereich der Fußgängerzonen, nicht innerhalb der vorgegebenen Lieferzeiten bis 10.00 Uhr die Belieferung des Betriebes durchführen können. Abhilfe könnte hier die Einrichtung einer Lade- und Lieferzone im Bereich Museumshafen/Knüppel/Treppe am Deichhauptaufgang schaffen. Bereits in der Vergangenheit bestand dort in Höhe des „Minenplatzes“ zwischen Treppe Deichhauptaufgang und Beginn der Fußgängerzone eine solche Lade- und Lieferzone, die auch regelmäßig genutzt wurde. Da seitens der Verwaltung bisher nicht mit Sondergenehmigungen außerhalb der Lieferzeiten gearbeitet wurde und dies für die Zukunft auch so nicht vorgesehen ist (hoher Verwaltungsaufwand, starke Belästigung des Passantenverkehrs nach 10.00 Uhr, geringe Einflussnahme-/Kontrollmöglichkeit), ist die Einrichtung einer Zone in diesem Bereich durchaus sinnvoll und gerechtfertigt.

Einzig die Standortwahl stellt hier gewisse Probleme dar. M.E. kommen lediglich 2 Bereiche für die Einrichtung dieser Zone in Frage:

1. Bereich zwischen dem Beginn der Fußgängerzone und der Treppe am Deichhauptaufgang. Dieser Abschnitt hat eine Länge von ca. 10 Metern und wäre in der Lage, einen mittelgroßen Liefer-LKW zur Zeit aufzunehmen. Da der Bereich unmittelbar an die Fußgängerzone angrenzt, besteht hier der große Vorteil, dass die Lieferanten relativ

kurze Lieferstrecken zurück zu legen haben. Weiterhin liegt ein Vorteil darin, dass durch das Kopfende des Hafenbeckens I ein relativ breiter Streifen bis zum Beginn der Treppe vorhanden ist, so dass Rettungsfahrzeuge sowie der Individualverkehr nicht gestört oder behindert werden.



2. Bereich in Höhe des Gewerbebetriebes Knüppel

Auch diese Fläche liegt in unmittelbarer Nähe zum Beginn der Fußgängerzone. Auf Grund der Länge dieses Straßenabschnittes wäre es durchaus möglich, einen Abschnitt für ca. 2-3 Lieferfahrzeuge gleichzeitig auszuweisen. Der große Nachteil dieses Bereiches liegt allerdings darin, dass die Straße hier durch die als Abgrenzung zum Hafenbecken I hin dienenden weißen Zierpfähle nur eine Breite von etwas mehr als 5 Metern aufweist. Dies könnte sich als zu gering für den übrigen (LKW-)Verkehr erweisen, der diesen Bereich passieren können muss (Rettungsfahrzeuge, Schlicklieferung Vitamaris, LKW`s zum Tonnenhof,) Alternativ wäre nur denkbar, auf der dann eingerichteten Länge der Lieferzone die Zierpfähle zu entfernen. Dadurch hätte der restliche Fahrzeugverkehr die Möglichkeit, auszuweichen.



Da die Errichtung einer solchen Zone in beiden denkbaren Bereichen nachteilig für den optischen Eindruck wäre, wäre es denkbar, hier mit einer zusätzlichen zeitlichen Beschränkung zu arbeiten. Möglich wäre es zum Beispiel, diese Lieferzone für die Zeit täglich bis 12.00 Uhr nutzbar zu machen. Dadurch könnte verhindert werden, dass zumindest während der Hauptverkehrszeiten dort Fahrzeuge stehen und be- und entladen.

Beschildervorschlag:

VZ 283 „Haltverbot“ mit dem Zusatzschild „ausgenommen Lieferfahrzeuge zum Be- und Entladen täglich bis 12.00 Uhr“

Die Mitglieder des Ausschusses sehen grundsätzlich den Bedarf für die Einrichtung einer solchen Zone. Jedoch wird einhellig die Meinung vertreten, dass die vorgeschlagenen Standorte nicht geeignet sind. Alternativ werden folgende Standorte vorgeschlagen:

- Parkplatz Piratenmeer am KTS: diese Fläche ist jedoch nicht geeignet, weil es sich um einen gebührenpflichtigen Bereich handelt und somit Einnahmen verloren gehen. Auch sind die baulichen Voraussetzungen (teilweise Überdachung durch das Piratenmeer) nicht für größere Fahrzeuge geeignet.

- Hafenstraße vor dem ehemaligen Restaurant „Deichkater“: Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag zu, auch, wenn die Entfernung zum Lieferbereich Fußgängerzone über die Straße „Kattegat“ ca. 150 Meter beträgt. Diese Entfernung wird jedoch noch als zumutbar angesehen.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder beschließen, eine Lade- und Lieferzone im Bereich Hafenstraße vor dem ehem. Restaurant „Deichkater“ einzurichten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 3.2) Diskussion über die vorhandene Beschilderung ab Einmündungsbereich Hafenstraße / Am Hafen (Richtung Freitreppe)

Sachverhalt:

Der Ausschuss diskutiert ausführlich die verkehrlichen Probleme in diesem Bereich. Vorschläge, diesen Abschnitt mit dem Verkehrszeichen 250 „Verbot für Fahrzeuge aller Art“ und dem Zusatz „Anlieger frei“ zu beschildern oder die Erteilung von Anwohner-Ausnahmegenehmigungen werden als nicht durchführbar bzw. nicht vom Verkehrsteilnehmer akzeptiert (Alibibeschilderung) verworfen.

Herr Reimann schlägt vor, diesen Bereich mit dem Verkehrszeichen 325 „verkehrsberuhigter Bereich“ ab Einmündung Hafenstraße zu beschildern und somit dann zumindest dafür zu sorgen, dass Fußgänger und Fahrzeuge diesen Abschnitt gleichberechtigt nutzen können. Außerdem sollte in Höhe des Wendekreises Fischerkai am Ankerplatz ein Hinweisschild „letzte Wendemöglichkeit“ aufgestellt werden. Dieser Vorschlag findet allgemein Zustimmung. Zur Feststellung, ob diese Maßnahmen den gewünschten Erfolg bringen, schlägt die Verwaltung vor, eine vorher/nacher-Messung mit dem Verkehrsmessgerät vorzunehmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die nötigen Genehmigungen einzuholen und den Teilbereich entsprechend einzurichten und zu beschildern.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Zu TOP 4) Aufstellung einer Höhenbegrenzung im Einfahrtsbereich zum Parkplatz "P3" in der Dr. Martin-Bahr-Straße**Sachverhalt:**

Nach Auffassung der Ausschussmitglieder und auch der Verwaltung reicht es aus, die vorhandene Beschilderung insofern zu verändern, als dass die Zusatzschilder „Wohnmobile“ und „9-22 h“ entfernt werden, um den gewünschten Erfolg zu erzielen. Eine bauliche Umgestaltung durch Errichtung einer Höhenbegrenzung wird nicht für erforderlich gehalten.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Zusatzschilder im Einfahrtsbereich zum Parkplatz „Blanker Hans“ zu entfernen, so dass dort dann künftig nur noch PKW`s parken dürfen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 5) Aufstellung einer Sonderbeschilderung zum Thema "Radfahrverbote" in diversen Bereichen**Sachverhalt:**

Herr Reimann erläutert kurz, warum aus seiner Sicht diese Beschilderung sinnvoll wäre. Der Ausschuss stimmt seinen Ausführungen mehrheitlich zu. Als Standorte werden vorgeschlagen:

- Übergang vom Parkplatz Piratenmeer zur Fußgängerzone Alleestraße
- Straße Am Hafen/Beginn Fußgängerzone Alleestraße
- Ecke Westerstraße/Alleestraße Beginn Fußgängerzone

Beschluss:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die notwendige Beschilderung zu beschaffen und an den vorgeschlagenen Standorten zu errichten.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Zu TOP 6) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben**6.1 Gehweg im Bereich Große Tiefe 17 und 19**

Herr Köhler macht darauf aufmerksam, dass der Gehwegbereich vor den Grundstücken Große Tiefe 17 und 19 durch die dort vorhandenen Bäume und deren Wurzeln bereits stark beschädigt ist. Hier muss dringend durch den Bauhof und die Gärtnerei Abhilfe

geschaffen werden (Aufnehmen der Steine, kappen der Wurzeln und Neuverlegen der Gehwegsteine).

6.2 Veranstaltung im Blanken Hans

Herr Lichty macht darauf aufmerksam, dass zwischenzeitlich die Ausstellung „Klima und Umwelt“ in den Räumlichkeiten es Blanken Hans begonnen hat.

6.3 Büsumer Verkehrskonzept

Herr Reimann bittet die Ausschussmitglieder, jetzt schon einmal in den jeweiligen Fraktionen das Thema „Büsumer Verkehrskonzept“ zu erörtern, damit sich dann der Ausschuss Ende des Jahres mit der Aufstellung eines neuen Punkte-Kataloges befassen kann.

6.4 Neubaugebiet Hirtenstall

Es soll bei Aufstellung des dortigen B-Planes laut Beschluss der Gemeindevertretung seinerzeit festgelegt worden sein, dass die innerhalb des Gebietes liegenden Gräben und das Biotop am Blockheizkraftwerk naturbelassen sein sollen. Dies führt dazu, dass diese Gräben und auch das Biotop zwischenzeitlich immer stärker zuwachsen und die eigentliche Aufgabe „Aufnahme von Regenwasser“ kaum noch erfüllen können. Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob dieser Beschluss tatsächlich so gefasst wurde und wenn ja, eine Beschlussänderung herbei zu führen, damit dann zukünftig diese Bereiche entsprechend der vorgesehenen Funktionen hergerichtet werden können.

6.5 Kühlungsborner Straße Ecke Schweriner Straße

Durch die Erschließung des Neubaugebietes und der Straße Heiligendamm kommt es durch den von dort und nach dort fließenden Fahrzeugverkehr zu einer erheblichen Sichtbehinderung durch den dort befindlichen Zigarettenautomaten. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob der Automat auf öffentlicher oder privater Fläche steht und dann zu veranlassen, dass ein Standortwechsel vorgenommen wird. Außerdem wird angeregt, in diesen Bereichen eine erneute Verkehrsmessung durchzuführen, um aktuelle Verkehrsbelastungszahlen zu erhalten.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Vorsitzende/r:

Schriftführer:

Walter Reimann

Andreas Peters